

Transfer-Labor Technikkompetenzen

Verbundprojekt* der Universität Bremen
und der Universität Hamburg



An die
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
aus den Ingenieurwissenschaften und der Informatik

Einladung zum Vernetzungstreffen am 3. und 4. September 2018 in Hamburg

Juli 2018

Liebe Kolleginnen,

wir möchten Sie herzlich zu einem Vernetzungstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus den Ingenieurwissenschaften und der Informatik am **am 3. und 4. September 2018** nach Hamburg einladen. Im Rahmen des BMBF-Verbundprojektes „Transfer-Labor Technikkompetenzen“ der Universitäten Bremen und Hamburg möchten wir Ihnen die Ziele des Projektes vorstellen und diese mit Ihnen diskutieren.

Ausgangspunkt des Verbundprojekts sind aktuelle Ergebnisse der Sommeruniversitäten für Informatikerinnen und Ingenieurinnen (*Informatica Feminale* und *Ingenieurinnen-Sommeruni*), die jährlich in der Universität Bremen durchgeführt werden und als bundesländerübergreifende Studien- und Weiterbildungsangebote für Studentinnen aller Fächer sowie für Fachfrauen angelegt sind. Wir haben aktuell eine deutlich verstärkte, aktive Nachfrage nach Technikkompetenzen durch Studentinnen aus nicht-technischen Studiengängen beobachtet. Dem kann allein mit dem Konzept der Sommeruniversitäten bei weitem nicht mehr entsprochen werden.

Die Wahrnehmung von informationstechnologischen sowie ingenieurwissenschaftlichen Kompetenzen als zukunftssträchtiges und interessantes Potenzial für eine berufliche Karriere ist bei Studentinnen aller Fächer stark ausgeprägt. In Anbetracht des hohen Frauenanteils sowie teilweise hoher Studienabbruchquoten in nicht-technischen Fächern stellen diese Studentinnen eine relevante Gruppe dar, die bereits in den Hochschulen erreichbar ist und deren Interesse weiter im Hinblick auf MINT-Berufe gestärkt werden kann.

Im ersten Vernetzungstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus den technischen Studiengängen haben wir mit Ihnen diskutiert, wie Sie den Status quo der fächerübergreifenden Studiausbildung an Ihren Hochschulen hinsichtlich der Durchlässigkeit in technische Studiengänge und der Lehrangebote zur Vermittlung von Technikkompetenzen beurteilen. Inzwischen liegt der Bericht zur „Analyse der Vermittlung von Technikkompetenzen in fächerübergreifenden Lehrangeboten an Universitäten“ vor, den wir Ihnen gerne vorstellen möchten.

Unser Verbundprojekt schafft Vermittlungsstrukturen für einen Studienfachwechsel oder ein Ergänzungsstudium, die Studentinnen von der Entscheidungsfindung bis zum Einstieg in ein technisches Studienfach begleiten und unterstützen. Als Pilotmaßnahme werden in

diesem Sommersemester Studentinnen aus nichttechnischen Fächern, die sich zu einem Fachwechsel in ein Studium der Ingenieurwissenschaften oder Informatik entschlossen haben oder dies in Erwägung ziehen, als Gruppe bei diesem Vorhaben betreut und unterstützt. Im Laufe des Projekts hat sich eine Kohorte gebildet, die durch Fachkurse sowie Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung und Vernetzung unterstützt werden. Im nächsten Jahr wird die zweite Kohorte gebildet. Im Verlaufe des Projekts sollen interessierte Hochschulen zur Kooperation gewonnen werden.

Mit den Vernetzungstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus den Ingenieurwissenschaften und der Informatik möchten wir Ihnen fortlaufend die Ergebnisse aus der Arbeit im Verbundprojekt präsentieren sowie Ihre Erfahrungen und Veränderungsideen zu den Geschlechterverhältnissen in technischen Studiengängen einbeziehen.

Langfristig wollen wir die Projektergebnisse in die Hochschulreform- und Gleichstellungsdebatten einbringen sowie Strategien entwickeln, Studentinnen nicht-technischer Fächer breiteren Zugang zu technischem Wissen zu ermöglichen und dem Geschlechterungleichgewicht in technischen Studiengängen mit alternativen Handlungsformaten zu begegnen.

Im Rahmen der bundesweiten Vernetzung von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus den Studiengängen der Informatik und Ingenieurwissenschaften kann zugleich über unser Projekt hinaus ein Forum für den gleichstellungsbezogenen Austausch und weitergehender Dynamiken hinsichtlich der Genderaspekte in diesen Fächern entstehen. Die Treffen sollen dabei ebenso zum Kennenlernen und wie zum Brainstorming dienen. In späteren Treffen, die auch an anderen Orten in Deutschland stattfinden sollen, können Ihre spezifischen Fragestellungen aufgegriffen werden.

Details zum Ablauf der Vernetzungstreffens und Anmeldungsunterlagen finden Sie im Anhang. Für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum **23. Juli 2018**
per E-Mail an **transferlab-technikkompetenzen@uni-bremen.de**
oder auf der Website **www.technikkompetenzen.de**

Wir freuen uns sehr auf einen interessanten Tag mit Ihnen in Hamburg!

Mit freundlichen Grüßen

Veronika Oechtering und Angela Schwabl
(Universität Bremen) (Universität Hamburg)

www.technikkompetenzen.de

- Das Verbundprojekt der Universität Bremen und der Universität Hamburg wird gefördert vom BMBF unter den Förderkennzeichen 01FP1629/01FP1630.

